

Einsteigen Aufsteigen Umsteigen



Programmheft **JOBAKTIV** Weiden
20.–22. September 2016
Max-Reger-Halle Weiden

Gemeinsam auf dem Weg
www.arbeitsagentur.de/jobaktivmesse-weiden



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



Úřad práce ČR



ANMELDUNG ERFORDERLICH

Für die Teilnahme der **rot** markierten Vorträge in den Programmübersichten ist eine Anmeldung erforderlich!

Bitte melden sie sich an unter:

➔ www.arbeitsagentur.de/jobaktivmesse-weiden

☎ Telefon: 0961 409 -2500



HINWEIS

Alle Vorträge und Gastrednerbeiträge werden simultan übersetzt.

Inhalt

Grußworte

Dr. Markus Schmitz	S. 4
Mgr. Michaela Marksová	S. 6
Thomas Würdinger	S. 8
Ing. Zdeněk Novotný	S. 10

Eröffnung, 20.09.2016 – Tag 1

Programm	S. 14
Vorstellung der Referenten	S. 15–18

Tag der Wirtschaft, 21.09.2016 – Tag 2

Programm	S. 19–21
Vorstellung der Referenten	S. 22–32
Talks und Diskussionen	S. 32–33

Tag der Bildung, 22.09.2016 – Tag 3

Programm	S. 34–35
Vorstellung der Referenten	S. 36–44

Unsere Aussteller	S. 46–57
-------------------	----------

Messeplan	S. 60
-----------	-------

Anfahrt	S. 61
---------	-------

Impressum	S. 62–63
-----------	----------

Grußwort Dr. Markus Schmitz



Gemeinsam auf dem Weg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die „Arbeitswelt 4.0“ ist zu einem allgegenwärtigen Schlagwort geworden, mit dem neben teils visionären Vorstellungen des Berufslebens von Morgen auch Ängste und Sorgen verbunden sind. Fest steht, dass sich die Arbeitswelt verändern wird: Wertschöpfungsketten werden flexibler und die virtuelle Welt wird mit der realen verschmelzen. Doch die Arbeitswelt 4.0 braucht auch eine Qualifikation 4.0 und die Berufsbilder werden sich den sich verändernden Anforderungen anpassen müssen. Der Werkzeugmacher von heute arbeitet vielleicht zu 20 % in digitalen Modellen und zu 80 % am Rohling. In einigen Jahren wird er 80 % seiner Tätigkeit in digitalen Anwendungen arbeiten. Für alle Altersgruppen gilt, dass digitale Kompetenzen in den Vordergrund treten werden und das lebenslange Lernen Realität wird. Noch mehr: Die digitale Kompetenz wird neben Lesen,

Schreiben und Rechnen eine neue Kulturtechnik für uns alle.

Die Messe JOBAKTIV, die vom 20. bis 22. September in Weiden stattfindet, wird dieses Thema von vielen Seiten beleuchten. Das ist eine tolle Gelegenheit für alle Interessierten, sich einen Eindruck von den aktuellen Entwicklungen zu machen und Kontakte zu knüpfen.

Mit der sozusagen „vierten industriellen Revolution“ werden auch Wege kürzer und durch die bessere Vernetzung steigt die Mobilität. Dadurch wachsen auch Wirtschaftsräume und Regionen zusammen. Daher freue ich mich sehr, dass die Messe gemeinsam mit unseren tschechischen Nachbarn und Freunden vom Arbeitsamt Pilsen ausgerichtet wird.

Allen Besucherinnen und Besuchern, Arbeitgebern und Rednern wünsche ich viel Freude bei einem zweitägigen Blick in die Zukunft der Arbeitswelt.

Dr. Markus Schmitz

Vorsitzender der Geschäftsführung

Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit.

Grußwort Mgr. Michaela Marksová



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

das Thema „Zukunft der Arbeitswelt“ ist sehr aktuell. Es steht eine Reihe großer technologischer Veränderungen bevor. Es ändert sich auch die Organisation der Arbeit als solche. Die Folge davon wird sein, dass sich die traditionellen Stereotype

auflösen, was seine positiven wie auch negativen Seiten hat.

Im vergangenen Jahr startete die Internationale Arbeitsorganisation eine wichtige Initiative zu diesem Thema: Die Tschechische Republik war eines der ersten Länder, die eine nationale Debatte über die Zukunft der Arbeitswelt geführt haben. Im Februar fand eine nationale Konferenz statt, an der Vertreter/-innen der staatlichen Verwaltung, des akademischen Bereichs und Sozialpartner teilgenommen haben. Im November wird die Tschechische Republik dann eine größere Veranstaltung mit internationaler Beteiligung ausrichten.

Aus der bisherigen Debatte ergaben sich mehrere Schlussfolgerungen: Es steigt die Beliebtheit von Telearbeit und verschiedenen flexiblen Regelungen. Diese Entwicklung ermöglicht unter anderem, das Berufs- und Familienleben besser miteinander in Ein-

klang zu bringen. Dadurch könnte sich die Stellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt besser ausgleichen. Auf der anderen Seite reduzieren sich die sozialen Kontakte, die bei der Arbeit in einem Team entstehen. Nicht zuletzt geht das Interesse an einer Mitgliedschaft in Gewerkschaften zurück, was letztendlich auch eine Schwächung des sozialen Dialogs bedeuten kann.

Einen großen Aufschwung erleben neue Internetplattformen wie Uber oder Airbnb. Problematisch ist jedoch, dass die Menschen, die derart tätig sind, nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Des Weiteren wird es bald notwendig sein, die Definition des Begriffs „Arbeit“ zu überdenken. Es scheint immer mehr, dass wir in diese auch unterschiedlichste Formen der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen einbeziehen werden müssen, die bislang nicht als Arbeit betrachtet werden.

Heute ist es schwer abzuschätzen, welche Änderungen auf uns zukommen werden. Aus Sicht des Ministeriums für Arbeit und Soziales sowie der Arbeitsbehörden ist für eine erfolgreiche Bewältigung der Veränderungen eine enge Zusammenarbeit mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Schulen grundlegende Voraussetzung. Sowohl die Beschäftigungs- als auch die Bildungspolitik sollten so eng wie möglich verzahnt sein, damit sie in der Lage sind, auf neue Trends des Arbeitsmarktes flexibel zu reagieren.

Mgr. Michaela Marksová
Ministerin für Arbeit und Soziales der tschechischen Republik

Grußwort Thomas Würdinger



Liebe Nordoberpfälzer, liebe Freunde aus der tschechischen Republik,

sind denkende Maschinen ein Segen für die Zukunft? Wie verändert die Digitalisierung unsere Gesellschaft? Werden unsere künftigen Berufsanfänger zum Terminator und welche Berufe haben Zukunft, wenn cyber-

physische Systeme die Produktion übernehmen? Um im Wettbewerb zu bestehen, richten immer mehr Firmen ihre Arbeitsprozesse und Geschäftsmodelle auf die Anforderungen des digitalen Zeitalters aus. Gleichzeitig dringt die Digitalisierung in immer weitere Lebensbereiche vor. Besonders tiefgreifend dürften in den nächsten Jahren die Folgen für die moderne Arbeitswelt sein.

Daher freue ich mich sehr darüber, Sie zu unserer grenzüberschreitenden Messe JOBAKTIV vom 20. bis 22. September 2016 in die Max-Reger-Halle nach Weiden einladen zu dürfen.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO Stuttgart), Microsoft London und vielen weiteren innovativen und experimentierfreudigen Netzwerkpartnern zeigen die Agentur für Arbeit Weiden und das Arbeitsamt Pilsen, wie es um die Digitalisierung auf dem deutschen und tschechischen Arbeitsmarkt steht. Hochkarätige Vordenker und Vorreiter aus Wirtschaft, Forschung, Arbeitswelt und Politik geben spannende Antworten und Prognosen zur Arbeitswelt der Zukunft.

Ich wünsche der JOBAKTIV einen dynamischen und erfolgreichen Verlauf, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Input zur Arbeitswelt 4.0 und unseren Ausstellern viele neue Kontakte und interessante Impulse für neue Projekte.

Thomas Würdinger
Vorsitzender der Geschäftsführung
Agentur für Arbeit Weiden

Grußwort Ing. Zdeněk Novotný



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geehrte Interessenten an der „JOBAKTIV“ Messe, möglicherweise stellen Sie sich folgende Fragen: Warum sollte ich an der Messe teilnehmen? Was versteht man unter „Vierte industrielle Revolution“? Was bedeutet Arbeitswelt 4.0 für mich?

Falls Sie vor Ihrer Berufswahl stehen, sollten Sie die Auswirkungen dieser Revolution auf den Arbeitsmarkt in Ihre Überlegungen einbeziehen. Denn der Arbeitsmarkt wird davon bedeutender und schneller beeinflusst, als wir denken.

Auf der „JOBAKTIV“ Messe stellen sich Firmen vor, die bereits Erfahrung mit dem Thema gesammelt haben. Es werden viele interessante Vorträge und Diskussionen zu „Arbeitswelt 4.0“ angeboten.

Arbeitgeber, Fachhochschulen und Universitäten aus der deutschen und tschechischen Grenzregion werden Ihnen neue Berufsbilder und Studiengänge aufzeigen.

Ich bin überzeugt, dass Sie hier Informationen zu den neuen Herausforderungen, aber auch zu den neuen Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt finden werden.

Die Frage, ob Menschen auch in Zukunft noch auf dem Arbeitsmarkt benötigt werden, kann man sicherlich mit „Ja“ beantworten. Aber künftig wird man Arbeitskräfte in anderen Berufen benötigen als heute. Auf diese Entwicklung sollten Sie gut vorbereitet sein.

Deshalb empfehle ich Ihnen den Besuch der „JOB-AKTIV“ Messe in Weiden, die die Agentur für Arbeit Weiden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Pilsen organisiert hat. Das Ziel des Arbeitsamtes der Tschechischen Republik ist es, tschechische Arbeitgeber zu unterstützen.

Denn Arbeit im Ausland ist eine gute Möglichkeit, wertvolle Berufserfahrungen zu sammeln, die Sie auf dem heimischen Arbeitsmarkt gut anwenden können.

Ing. Zdeněk Novotný

Leiter der Regionalniederlassung des Arbeitsamtes der Tschechischen Republik in Pilsen

Unsere Referenten



Christian Heilmann



Dr. Anne-Sophie
Tombeil



Bernd Kratz



Prof. Dr. jur.
Beatrix Weber



Georg Thoma,
MBA, M.A.



Prof. Dr. Dr. h.c.
Joachim Möller



Dr. Ing. Milan Edl,
Ph. D.



Daniel Sper



Prof. Dr.
Marco Nirschl



Prof. Dr.-Ing.
Hans-Peter Schmidt



Prof. Dr.
Andreas Aßmuth



Josef Středula



Dipl.-Volkswirtin
Sabine Märtin



Ludwig Maier



Milada Vlachová,
M.A.

Eröffnung, 20.09.2016

Programm

18.30 Uhr

Vortrag „Arbeitswelt in Bewegung“

Dr. Anne-Sophie Tombeil
Projektleiterin, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO Stuttgart

19.30 Uhr

Vortrag „Zwischen Terminator und Star Trek: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“

Christian Heilmann,
Senior Programm Manager Developer Experience and Evangelist at Microsoft London – Großbritannien

20.30 Uhr

Rundgang Es besteht die Möglichkeit zu einem Messerundgang

Vorträge

18.30 Uhr | Gustav-von-Schlör-Saal



Dr. Anne-Sophie Tombeil
Projektleiterin Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation IAO Stuttgart

„Arbeitswelt in Bewegung“

Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus? Was kommt auf Unternehmen, was auf Erwerbstätige zu? Wie passen Arbeit und Leben heute und in Zukunft zusammen? Einen Überblick zu vier zentralen Trends, auf deren Veränderungskraft sich Arbeitgeber wie Arbeitnehmer einstellen sollten, gibt der Vortrag „Arbeitswelt in Bewegung“. Die Digitalisierung der Arbeit macht uns unabhängig von Zeit und Raum und schafft neue Möglichkeiten flexibler Gestaltung für Arbeit und Leben. Der sozio-kulturelle Wandel mit mehr Generationenvielfalt und mehr Älteren, mit zunehmender Frauenerwerbstätigkeit und häufigeren Forderungen nach Teilzeit auch von Männern, mit variantenreichen Bildungswegen, kulturellen Hintergründen und Sprachen macht unsere Arbeitswelt bunter. Diese neue Vielfalt will orchestriert sein. Klimawandel, die Endlichkeit von Rohstoffen, Umweltverschmutzung aber auch physische und psychische Überlastung zeigt den hohen Bedarf ressourcenschonender Entwicklung, auch der Schlüsselressource Mensch. Gefragt ist eine Gestaltung von Arbeit, die Nachhaltigkeit ermöglicht

und selbst nachhaltig ist. Der Siegeszug der Dienstleistungen als wettbewerbsdifferenzierender Faktor für Unternehmen und als Alltagserleichterer für Kundinnen und Kunden weist den Weg in eine neue Logik der Wertschöpfung. Gefragt ist Orientierung am Nutzwert von Angeboten und ein tiefes Verständnis für Leistungskontexte. Der Veränderungsdruck ist da, aber dieser Druck ist auch eine Chance. Die Arbeit der Zukunft lässt sich gestalten. Entwickeln Sie Ihre Vorstellung von neuen Möglichkeiten in einer Arbeitswelt in Bewegung, erkennen Sie die Chancen, gestalten Sie Veränderung aktiv mit.

Dr. Anne-Sophie Tombeil studierte Politikwissenschaft und Allgemeine Rhetorik in Tübingen und Florenz. Nach Stationen an den Staatstheatern Stuttgart, im Innenministerium Baden-Württemberg und im Präsidialbüro der Fraunhofer Gesellschaft liegen aktuell die Schwerpunkte Ihrer Arbeit am Fraunhofer IAO in Forschung und Entwicklung zu den Themenfeldern Gestaltung von Dienstleistungsprozessen, Dienstleistungsarbeit und Innovationsgeschehen sowie Foresight und Monitoring. Dr. Tombeil ist verheiratet und hat drei Kinder.

19.30 Uhr | Gustav-von-Schlör-Saal



Christian Heilmann
Senior Program Manager, Developer Experience and
Evangelist at Microsoft
Bild: TEDx Thessaloniki (Nikos Pappas)

„Zwischen Terminator und Star Trek: Digitalisierung und künstliche Intelligenz“

Lernende Maschinen, künstliche Intelligenz und günstige Datenverarbeitung in der Cloud hörten sich vor Jahren noch als Science Fiction an, sind aber nun schon tagtäglich im Einsatz. Da stellt sich die Frage, wo der Mensch bleibt? Sind wir bald nur noch ein Datenobjekt, und können wir durch Roboter oder Services ersetzt werden? Oder sind unsere Ängste unbegründet? Christian Heilmann von Microsoft hat Beispiele, Anregungen und Ideen die uns inspirieren sollten, der neuen digitalen Welt die kreative Stirn zu bieten.

Christian Heilmann hat viel Zeit damit verbracht, das Web besser zu machen. Als Radiojournalist gestartet, baute er etwa 1997 seine erste Website und verbrachte im Anschluss einige Jahre damit, an großen, internationalen Webangeboten zu arbeiten. Danach war er ein paar Jahre bei Yahoo, wo er Produkte wie Yahoo Answers, Search, Local und Maps entwickelte, sie Mitarbeitern erklärte und Kollegen schulte. Später war er bei Mozilla tätig, wo er für die Entwicklung des HTML5-Support OS als Alternative zu geschlossenen Mobilbetriebssystemen warb.

Christian Heilmann hat zwei Bücher über Webentwicklung geschrieben, zu acht weiteren Inhalte beige-steuert und viele Artikel und Blog-Einträge für Ajaxian, Smashing Magazine, Yahoo, Mozilla, ScriptJunkie und viele weitere verfasst. Außerdem stammt das Developer Evangelism Handbook von ihm, das viele Unternehmen zum Trainieren ihrer Evangelisten verwenden. Im Moment arbeitet er als Program Manager für Entwicklerinitiativen mit dem Microsoft Edge Team.

Tag der Wirtschaft, 21.09.2016

Programm

13.30 Uhr

Offizielle Eröffnung – Tag der Wirtschaft

Grußworte:

Dr. Markus Schmitz

Vorsitzender der Regionaldirektion Bayern
der Bundesagentur für Arbeit.

Mgr. Michaela Marksová,

Ministerin für Arbeit und Soziales der Tschechische Republik

Thomas Würdinger

Vorsitzender der Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit Weiden

Ing. Zdeněk Novotný,

Leiter der Regionalniederlassung des Arbeitsamtes der Tschechischen Republik in Pilsen

14.00 Uhr

Vortrag

Raum I

„Amazon, Zalando & Co. – Die dynamische Entwicklung des Internets, Automatisierung und Industrie 4.0“

Bernd Kratz

Geschäftsführender Gesellschafter
Firma EMA – Fichtelberg

15.00 Uhr

Vortrag

Raum II

„Hochschule für die Arbeitswelt 4.0.,

Prof. Dr. Ing. Hans-Peter Schmidt

Fachgebiet Anlagen- und Simulationstechnik, Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

15.30 Uhr

Expertentalk Bernd Kratz, Christian Heilmann, Georg Thoma, Prof. Dr. Beatrixe Weber, Prof. Dr. Andreas Aßmuth
Bühne

16.00 Uhr

Vortrag „Wie die Online-Player die Anforderungen an die Paket- und Zustelloogistik verändert haben“
Raum I

Daniel Sper
Prokurist, Maschinen- und Stahlbau Julius Lippert GmbH & Co.KG, Pressath

16.30 Uhr

Vortrag „Recht und Industrie 4.0“
Raum II
Prof. Dr. jur. Beatrix Weber
Professorin für Gewerblichen Rechtsschutz und IT Recht, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

17.00 Uhr

Vortrag „Bist du kein start-up, dann bist du ein turnaround“
Raum I
Georg Thoma, MBA, M.A.
CEO INVISORY / CEO PassClick / Co Founder at eCONment

17.30 Uhr

Vortrag „Herausforderung Cyber-Sicherheit“
Raum II
Prof. Dr. Andreas Aßmuth
Fakultät Elektrotechnik, Medien und Informatik, Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Abendprogramm für geladene Gäste

18.30 Uhr

Impulsreferat „Quo vadis technische Bildung: Welche Veränderungen braucht heutzutage die technische Bildung?“
Geladene Gäste

Prof. Dr. Ing. Milan Edl, PH. D.
Dekan der Fakultät Maschinenbau, Universität Pilsen

19.15 Uhr

Impulsreferat „Beschäftigungschancen, Qualifikationen und Arbeitsbeziehungen in einer Wirtschaft 4.0“
Geladene Gäste

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Möller
Direktor, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

20.00 Uhr

**Podiums-
diskussion**

Toni Hinterdobler
Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

**Geladene
Gäste**

Dr. Jürgen Helmes
Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer Regensburg Oberpfalz/Kelheim

Prof. Dr. Dr. H.c. Joachim Möller
Direktor Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg

Ing. Zdeněk Mužík
Leiter Regionalwirtschaftskammer Pilsen

Prof. Dr. Alexander Pflaum
Leiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS Erlangen

Moderation:

Lothar Höher / Christoph Rolf
Oberpfalz TV

Vorträge

14.00 Uhr | Konferenzraum I



Bernd Kratz
Firma Ema

„Amazon, Zalando, & Co – Die dynamische Entwicklung des Internets, Automatisierung und Industrie 4.0“

Welchen Einfluss hat der eCommerce/MultiChannel auf die Handelslandschaft und den Arbeitsmarkt von heute und morgen?

Der Handel hat in den letzten 10 Jahren eine deutliche Veränderung erfahren: eCommerce / MultiChannel waren kein kurzfristiger Hype, sondern entwickeln sich auch weiterhin hoch-dynamisch. Die neue Handelslandschaft verändert die Anforderungen an die Qualität des Arbeitsmarktes und durch eine parallele verstärkte Automatisierung im Zeitalter „Industrie 4.0“ entwickelt sich der Trend einer Kollaboration von Mensch und Roboter in diversen Funktionen.

Die Logistik im eCommerce / MultiChannel ist eines der Schwerpunktthemen, dem sich Bernd Kratz seit Jahren widmet - Mit 27 Jahren Erfahrungen im Distanzhandel, davon 20 Jahre als Geschäftsführer, ist er ein Experte der Branche. Vor 5 Jahren gründete Bernd Kratz die EMA – Executive Management Advisors GmbH, um sich insbesondere auf die Beratung

des Top-Managements in strategischen Themen und der Logistik zu konzentrieren – sowohl im Handelsbereich als auch produktionsseitig. So unterstützt er MultiChannel-Unternehmen bei der Neuausrichtung der Supply Chain oder entwickelte mit einem seiner Mandanten ein roboter-basiertes Lager- und Kommissioniersystem, welches kürzlich als das zukunftsweisendste System Europas mehrfach ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus ist Bernd Kratz Co-Founder des Instituts des Interaktiven Handels GmbH und der eCONment GmbH – beides Unternehmen, die ebenfalls den eCommerce fokussieren.

15.00 Uhr | Konferenzraum II



Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Schmidt

„Hochschule für die Arbeitswelt 4.0“

Aus Sicht des Ingenieur- und Informatikbereichs stehen die Entwicklungen im Industrie 4.0-Umfeld im Vordergrund. Welche Themen und Technologien sind aus diesem Bereich für die Hochschule relevant? Antworten darauf werden vorgestellt und diskutiert. Dabei wird die zentrale Bedeutung der soliden Ausbildung im Bereich der IT-Grundlagen und der Digitalisierung aufgezeigt. Um für die künftige Arbeitswelt gerüstet zu sein, muss die enge Verzahnung von „Softskills“

und der soliden technischen Ausbildung gewährleistet sein. Das Vermitteln von „Softskills“ darf nicht zu Lasten der soliden technischen Ausbildung gehen. Ist das überhaupt möglich, wenn doch das Diktat der „Credit Points“ eine Ausweitung der Lehre verbietet? Lehrformen mit Projektcharakter, die sehr erfolgreich an der OTH Amberg-Weiden durchgeführt werden, zeigen, dass es dennoch möglich ist. Der Übergang von solchen Lehrveranstaltungen zu Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ist dabei fließend. Welche Projekte eignen sich dafür? Dies wird anhand konkreter Beispiele bei denen praxisnah Spitzentechnologie an der OTH entwickelt wird, diskutiert. Dass dies auch in Kooperation mit der TU Pilsen erreicht wird, belegt ein konkretes F&E Projekt, das vorgestellt wird.

Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt studierte Elektro- und Informationstechnik an der TU München und promovierte auch dort. Vor seiner Industrie-Tätigkeit bei Siemens in Berlin, war er an Großforschungseinrichtungen in England und Australien tätig. Seit 1997 ist er Professor an der OTH Amberg-Weiden. Er leitet das An-Institut „aia automations institut“ und ist Sprecher des Forschungsclusters IKT der OTH.

16.00 Uhr | Konferenzraum I



Daniel Sper
Kaufmännischer Leiter Julius Lippert GmbH & Co. KG

Wie die „Online-Player“ die Anforderungen an die Paket- und Zustello-logistik verändern werden.

Die reinen „Online-Player“ werden die Logistik in den nächsten Jahren maßgeblich verändern, durch neue Konzepte der Paketzustellung. Die Herausforderung für die Unternehmen wird u. a. sein, diesen Anforderungen gerecht zu werden, um erfolgreich im Markt bestehen zu können.

„Querdenken statt geradeaus“

Daniel Sper stammt aus Grafenwöhr, verlagerte jedoch seinen Lebensmittelpunkt nach München. Nach dem Studium an der TU München und langjähriger beruflicher Tätigkeit dort, ist er 2015 in das heimische Familienunternehmen in Pressath zurückgekehrt, um dieses in der nun mittlerweile 4. Generation mitzuführen. Die oberpfälzische Heimat und das Familienunternehmen sind für ihn und die Familie Lebensmittelpunkt. Sein Ziel ist es das Unternehmen weiter erfolgreich, mit neuen Innovationen, in die Zukunft zu führen.

16.30 Uhr | Konferenzraum II



Prof. Dr. jur. Beatrix Weber
Professorin für Gewerblichen Rechtsschutz
und IT-Recht, Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hof

„Recht und Industrie 4.0“

Die Mission „Innovative Technologien rechtlich möglich machen“ lebt Frau Prof. Dr. Beatrix Weber als Leiterin der Forschungsgruppe „Recht in Nachhaltigkeit, Compliance und IT“. Ihre Heimat ist das Institut für Informationssysteme der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof. Sie forscht mit ihrem Team in interdisziplinären Projekten auf der Schnittstelle zwischen Recht und IT zu Rechtsfragen der Digitalisierung, Industrie 4.0, Internet of Things, Datenschutz, Privacy by Design, Rechtstatsachenforschung durch IT-Methoden und Compliance. Neben dem Studium der Rechtswissenschaften in Deutschland und der Schweiz, erwarb Frau Prof. Weber einen Master im Europäischen Recht und forschte bereits im Studium zum „Missbrauch beim electronic cash.“ Mit ihrer Dissertation „Zahlungsverkehr im Internet“ wurde sie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bei Prof. Dr. Thomas Hoeren promoviert. Frau Prof. Dr. Weber war danach über viele Jahre als Syndikusanwältin in der Automobilindustrie national und international, insbesondere in den USA und Südostasien, tätig.

17.00 Uhr | Konferenzraum I



Georg Thoma, MBA. MA.
CEO INVISORY / PassClick

„Bist du kein start-up, dann bist du ein turnaround“

Warum schaffen es Start-Up's, in kürzester Zeit etablierte Geschäftsmodelle abzulösen? Was bedeutet Start-Up Mentalität wirklich und welchen Herausforderungen müssen sich etablierte Unternehmen in der Zukunft stellen?

Überprüfung der Geschäftsmodelle, disruptiver Umgang mit bestehenden Modellen und Prozessen sind die Herausforderungen, die den Markt bewegen und mit denen sich Unternehmen intensiv befassen müssen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Geschäftsmodelle, sondern auch auf die Veränderung vor denen die Mitarbeiter stehen. Etablierte Entscheidungsprozesse stehen ebenso, wie eine positive Fehlerkultur zur Diskussion – ein Tischkicker schafft keine Start-Up Mentalität! Und Industrie 4.0 ist weit mehr als eine technische Veränderung.

Digitale Transformation in Unternehmen ist der zentrale Schwerpunkt in der Arbeit von Georg Thoma. In gut 20 Jahren im Banken- und Handelsumfeld hat er

sich insbesondere mit Strategie, Innovationsthemen, Prozessen und organisatorischen Veränderungen befasst. Aus der Erfahrung des internen oder auch externen Beraters im internationalen Umfeld, aber auch als Inhaber der Beratungsgesellschaft und Ideenschmiede INVISORY wird Georg Thoma gerne als Partner von Investoren und Inhabern zur Unterstützung bei anstehender Veränderung, Skalierung oder auch Neuausrichtung/Geschäftsmodellentwicklung herangezogen. Eine Eigenentwicklung der INVISORY – „PassClick“ – ist seit diesem Frühjahr erfolgreich im Markt tätig. Darüber hinaus ist er Co-Founder der eCONment GmbH.

17.30 Uhr | Konferenzraum II



Prof. Dr. Andreas Aßmuth
Fakultät Elektrotechnik, Medien und Informatik, Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

„Herausforderung Cyber-Sicherheit“

Viele Menschen glauben, dass die Vernetzung von Produktions- und Fertigungsanlagen eine „Errungenschaft“ von Industrie 4.0 sei – dem ist jedoch nicht so. Bereits heute sind sehr viele dieser Anlagen vernetzt und teilweise auch über das Internet erreichbar. Dadurch werden sie, wie herkömmliche PC's oder Server auch, zu einem Hochwertziel für Cyberangriffe.

Im Rahmen des Vortrages werden die Ergebnisse einer eigenen Untersuchung vorgestellt, wie es aktuell um die Cyber-Sicherheit vernetzter Produktions- und Fertigungsanlagen bestellt ist. Zudem werden Herausforderungen der Cyber-Sicherheit für Unternehmen diskutiert und ein Lösungsvorschlag, basierend auf einem aktuell vorbereiteten EU-Förderantrag, vorgestellt.

Professor Dr. Andreas Aßmuth studierte Elektrotechnik und Informationstechnik. Er promovierte an der Universität der Bundeswehr München. Vor seiner Berufung war er als Berufssoldat bei der Bundeswehr in Führungs- und Fachverwendungen mit Schwerpunkt in den Bereichen Informationstechnik und Kryptographie tätig. 2011 erfolgte die Berufung als Professor an der OTH Amberg-Weiden. In dieser Funktion lehrt und forscht er auf dem Gebieten Kryptographie, Informationssicherheit, Computernetzwerke und Mathematik. Außerdem ist er als Gutachter für mehrere Zeitschriften, sowie für Förderprogramme und Studiengänge im Bereich Informationssicherheit tätig.

Impulsreferate

18.30 Uhr | Gustav-von-Schlör-Saal



Dekan Dr. Ing. Milan Edl
Universität Pilsen – Fakultät Maschinenbau

Quo vadis „technische Bildung“: Welche Veränderungen braucht heutzutage die technische Bildung?

Das Berufsleben von Milan Edl ist mit der Ausbildung von Fachleuten im Bereich der Technik und der Industrietechnik stark verbunden. Nachdem er im Jahre 1997 das Studium an der Fakultät für Maschinenbau abschloss, wurde er zuerst Forscher und anschließend Akademiker an der Westböhmischen Universität. Zunächst beschäftigte er sich mit der Problematik der angewandten Informatik, vor allem mit der Visualisierung und Datenverarbeitung in Produktionssystemen. Er widmete sich der Entwicklung von Autorensystemen für die Anfertigung von e-Learning-Kursen, besonders fokussierte er sich auf die Phasen der Analyse und Vorbereitung von HTML-Outputs. Er lehrt nun an der Universität den zukünftigen Bachelors, Ingenieuren und Doktoren die Problematik von nachhaltigen Produktionssystemen und Product Lifecycle Management.

Vor zwei Jahren wurde er von der Westböhmischen Universität Pilsen zum Dekan der Fakultät für Maschinenbau ernannt.

Sein Grundmotto ist: „Products and production systems should be ‘tailor made’ not ‘Taylor made’!“

19.15 Uhr | Gustav-von-Schlör-Saal



Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Möller
Direktor für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB
Nürnberg

„Beschäftigungschancen, Qualifikationen und Arbeitsbeziehungen in einer Wirtschaft 4.0“

Wirtschaft 4.0 bietet gigantische Potenziale – etwa bei der möglichen Vorreiterrolle, die ein Land wie Deutschland dabei spielen könnte. Andererseits ist die Furcht vor dem Verschwinden von Berufen, Tätigkeiten und Arbeitsplätzen nicht unbegründet. Einige Untersuchungen der letzten Jahre sehen dabei Hochqualifizierte als Gewinner und die Mittelschicht als Verlierer der technologischen Revolution. Jüngste Studien beurteilen jedoch die Entwicklung künstlicher Intelligenz als größte Herausforderung für den Arbeitsmarkt. Demnach sind Tätigkeiten, die komplexes Denken, Kreativität oder soziale Intelligenz erfordern, am ehesten gesichert.

Joachim Möller ist ein deutscher Wirtschaftswissenschaftler und seit dem 01.10.2007 Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg. Herr Möller studierte in Tübingen, Straßburg und Konstanz Philosophie, Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre. Im Jahr 1990 habilitierte er sich an der Universität Konstanz. 1991 wurde er zum Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Regensburg berufen. Von 2000 bis 2003 war er im Vorstand der European Association of Labour Economists (EALE) tätig. 2004 wählte ihn der Ausschuss für Regionaltheorie und -politik im Verein für Sozialpolitik zum Vorsitzenden. Von 2005 bis Oktober 2007 leitete er das Osteuropa-Institut München. Seit 2005 ist er zudem Mitglied des IREBS Instituts für Immobilienwirtschaft, an dem er Regionalökonomie in Forschung und Lehre verantwortet. Er gehört dem Wissenschaftlichen Beirat des Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung sowie dem Universitätsrat der Otto-Friedrich-Universität Bamberg an.

Talks und Diskussionen

15.30 Uhr | Expertentalk | Bühne



„Wie bewege ich mich sicher in der digitalen Welt“

Die Referenten des Tages treffen sich zu einem Expertentalk;
Moderation Klaus Gredinger

20.00 Uhr | Podiumsdiskussion



Teilnehmer:

Toni Hinterdobler

Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Dr. Jürgen Helmes

Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer Regensburg Oberpfalz/Kelheim

Prof. Dr. Dr. H.c. Joachim Möller

Direktor Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nürnberg

Ing. Zdeněk Mužík

Leiter Regionalwirtschaftskammer Pilsen

Prof. Dr. Alexander Pflaum

Leiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS Erlangen

Moderation:

Lothar Höher / Christoph Rolf von Oberpfalz TV

Tag der Bildung, 22.09.2016

Programm

10.00 Uhr

Offizielle Eröffnung – Tag der Bildung

Thorben Albrecht
Staatssekretär

10.30 Uhr

Vortrag

Raum I

**„Heute die Besten für morgen gewinnen:
Duales Studium als arbeitsmarktorien-
tiertes Studienkonzept“**

Dipl. Volkswirtin Sabine Märtin
Leiterin OTH professional, Ostbayerische Techni-
sche Hochschule Amberg-Weiden

10:30 Uhr

**Deutsch-
tschechische
Sprach-
animation**
Bühne

**„Lernen Sie auf spielerische Art und
Weise die Nachbarsprache kennen“**

Milada Vlachová, M.A.
Interkulturelle Trainerin und Sprachanimateurin
Regensburg

11.00 Uhr

Vortrag

Raum II

**„E-commerce: Wie wir klicken – und
warum?“**

Prof. Dr. Marco Nirschl
Fakultät Betriebswirtschaft und E-Commerce Ma-
nagement, Ostbayerische Technische Hochschu-
le, Amberg-Weiden

12.00 Uhr

Vortrag
Raum I
„Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft – Herausforderungen für den Menschen im digitalen Umfeld“

Ludwig Maier
Abteilungsleiter Wirtschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund München

12.00 Uhr

Vortrag
Raum II
„Gesellschaft 4.0“

Josef Středula
Vorsitzender, Böhmisches-Mährischer Gewerkschaftsbund

13.00 Uhr

Deutsch-tschechische Sprachanimation
Bühne
„Lernen Sie auf spielerische Art und Weise die Nachbarsprache kennen“

Milada Vlachová, M.A.
Interkulturelle Trainerin und Sprachanimatorin
Regensburg

14.00 Uhr

Vortrag
Bühne
„Zwischen Terminator und Star Trek: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“

Christian Heilmann
Senior Programm Manager Developer Experience and Evangelist at Microsoft, London

14.45 Uhr

Podiumsdiskussion
Bühne
Christian Heilmann stellt sich den Fragen von Schülern und Studenten aus Deutschland und Tschechien rund um die digitale Welt.

Eröffnung Thorben Albrecht



„Die Fachkräftesicherung und die fortschreitende Digitalisierung in der Arbeitswelt sind große Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland in den kommenden Jahren.

Die Digitalisierung hat enorme Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, Wirtschafts- und Arbeitswelt und birgt dabei viele Potenziale für ein besseres Leben und Arbeiten. Um diese Chancen zu nutzen, müssen wir die digitale Arbeitswelt gemeinsam aktiv gestalten.

Gute digitale Arbeit sollte dabei unser Leitbild sein. Es geht um Arbeit, die sicher ist, Sinn stiftet, nicht krank macht und den Beschäftigten die Chance gibt, auf der Höhe der Zeit zu bleiben.

Aus- und Weiterbildung wird dabei immer wichtiger. Nicht nur neue Technologien, auch flexiblere Berufswege erfordern neue Fähigkeiten – vor allem die Fähigkeit immer wieder neu zu lernen.“

Thorben Albrecht ist beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Er ist dort zuständig für die Zentralabteilung, d. h. zum Beispiel für Haushalts- und Personalfragen sowie für die Abteilungen für Grundsatzfragen der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, für Arbeitsmarktpolitik und für europapolitische Fragen der Beschäftigungs- und Sozialpolitik.

Sein wichtigstes Gesetzgebungsprojekt bislang war das Tarifautonomiestärkungsgesetz, mit dem u. a. ein gesetzlicher Mindestlohn in Deutschland eingeführt wurde. Zudem hat der den Dialogprozess „Arbeiten 4.0“ angestoßen. Mit diesem bis Ende 2016 angelegten Prozess führt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen öffentlichen Dialog über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft und die Voraussetzungen für „Gute Arbeit“ im digitalen Zeitalter.

Vorträge

10.30 Uhr | Konferenzraum I



Dipl.-Volkswirtin Sabine Märtin
Leiterin OTH professional

„Heute die Besten für morgen gewinnen – Duales Studium als arbeitsmarktorientiertes Studienkonzept“

Frau Märtin stellt in ihrem Vortrag vor:

- Duale Studienmodelle
- Duales Studienangebot
- Vorteile für Unternehmen und Studierende
- Dual international

Frau Dipl.-Volkswirtin Sabine Märtin ist Leiterin der Stabsstelle OTH Professional an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.

In der Stabsstelle OTH Professional sind alle Lehrangebote der OTH Amberg-Weiden an der Schnittstelle zum Beruf angesiedelt, nämlich: Duales Studium, Berufsbegleitendes Studium, Akademische Weiterbildung.

11.00 Uhr | Konferenzraum II



Prof. Dr. Marco Nirschl
E-Commerce Management Fakultät Betriebswirtschaft
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

„E-Commerce: Wie wir klicken – und warum?“

Es gibt die unterschiedlichsten Geschäftsmodelle im Internet. Allen gemeinsam ist, dass damit Geld verdient werden soll. Sei es z. B. mit dem Verkauf von Leistungen oder der gezielten Nutzung von Daten. Das Verhalten der Nutzer auf Webseiten kann dabei gezielt beeinflusst und gesteuert werden. Ein Verständnis grundlegender Mechanismen des Internets ist die Voraussetzung für einen bewussten Umgang mit diesem Medium.

Marco Nirschl studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Regensburg. Parallel zu seiner anschließenden Promotion leitete er zahlreiche Forschungs-

und Beratungs-Projekte bei ibi research in Regensburg. Von 2009 bis 2015 verantwortete er das Referat Geschäftsstrategie beim Sparkassenverband Bayern in München. Seit 2015 ist Marco Nirschl Professor für E-Commerce Management an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden. Er beschäftigt sich unter anderem mit Geschäftsmodellen, Strategien, Prozessen und Marketing im E-Business. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen, hält Vorträge bei Konferenzen und ist Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen.

12.00 Uhr | Konferenzraum I



Ludwig Maier
Abteilungsleiter Wirtschaft und Handwerk Deutscher
Gewerkschaftsbund

„Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft“: Herausforderungen für den Menschen im digitalen Umfeld

Die Digitalisierung wird die Produktionen, Verwaltungen und Dienstleistungen deutlich verändern. Was ist machbar? Was ist sinnvoll? Wie wird sich die Arbeitswelt verändern? Im Vordergrund der Diskussion stehen immer die Technik und die Möglichkeiten, die sich dadurch bieten. Letztendlich muss diese Technik jedoch angewandt werden. Die Beschäftigten, die dieser Herausforderung gegenüberstehen werden jedoch kaum in die Diskussion miteinbezogen. Arbeitsbeziehungen

und Berufsbilder werden sich verändern und dies muss begleitet werden.

Der Vortrag beleuchtet kurz die technische Seite der Digitalisierung und widmet sich dann dem Arbeitsumfeld der Akteure. Weiterhin wird die soziale, gesellschaftliche und ökonomische Seite der Digitalisierung betrachtet. Abschließend werden einige Handlungsfelder für die Politik aufgezeigt.

Herr Maier ist studierter Sozialökonom und arbeitete fast 10 Jahren als Gewerkschaftssekretär für die IG Metall. Seit mehr als 6 Jahren ist Herr Maier Abteilungsleiter der Wirtschaft des DGB Bayern.

Für die Abteilung Wirtschaft stehen derzeit vier Themen im Vordergrund: 1. Die Freihandelsabkommen CETA, TTIP und TISA sowie deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und auf die Gesellschaft. 2. Die Energiewende in Bayern und wie die Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit gewährleistet werden kann. 3. Die Regional- und Strukturpolitik, insbesondere die Daseinsvorsorge und der demographische Wandel. 4. Die Digitalisierung der Arbeit und Gesellschaft mit besonderem Blick auf die Menschen, die diese Veränderungen letzten Endes umsetzen müssen.

12.00 Uhr | Konferenzraum II



Josef Středula
Vorsitzender der Tschechisch-Mährischen Gewerkschaftskonföderation (ČMKOS)

„Gesellschaft 4.0“ (Der Vortrag findet in tschechischer Sprache statt)

Josef Středula, Vorsitzender der Tschechisch-Mährischen Gewerkschaftskonföderation (ČMKOS), wurde 1967 geboren. Er hat die Industrie-Berufsschule in Opava besucht, danach arbeitete er als Techniker im Stahlwerk in Vítkovice. Seit November 1989 war er an der Entstehung der Gewerkschaften beteiligt und ist hier seit Februar 1990 tätig. 1993 wurde er zum Vorstand-Stellvertreter und 2005 zum Vorstand von der OS KOVO, Metallgewerkschaft, Tschechien gewählt. Seit April 2014 ist er Vorsitzender der Tschechisch-Mährischen Gewerkschaftskonföderation (ČMKOS). Josef Středula ist in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv. Darüber hinaus ist er Mitglied des Europäischen Gewerkschaftsbundes. Zu seinen Hobbys gehören Fotografieren und Skifahren. Er hört gern Musik und nutzt mit Vorliebe bei seiner Arbeit Facebook und Twitter.

Bühnenprogramm

10.30 Uhr und 13.00 Uhr | Bühne



Milada Vlachová, M.A.

Deutsch-tschechische Sprachanimation „Lernen Sie auf spielerische Art und Weise die Nachbarsprache kennen“

Sprachanimation animiert vor allem zu Beginn dazu, die zu lernende Fremdsprache nicht nur passiv zu lernen, sondern auch aktiv zu benutzen. Sie stellt eine Ergänzung zur traditionellen Vermittlung von Fremdsprachen dar. Mit Hilfe der Sprachanimation kann in einem relativ kurzen Zeitraum zumindest der Ansatz einer Sprechfähigkeit hergestellt werden.

Milada Vlachová, M.A. (1978) wurde in Domažlice geboren und lebt seit 2003 in Regensburg. An der Westböhmischen Universität in Pilsen studierte sie „Fremdsprachen für die Wirtschaftspraxis“ (Deutsch-Russisch). An der Universität Regensburg absolvierte sie den interdisziplinären Studiengang „Ost-West-Studien“ mit Schwerpunkt „Vergleichende Kulturwissenschaft“ sowie das Zusatzstudium „Internationale Handlungskompetenz“. Von 2007 bis 2011 war sie als pädagogische Mitarbeiterin im Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem tätig. Seit 2011 arbeitet sie freiberuflich als Dolmetscherin und Übersetzerin, interkulturelle Trainerin und Sprachanimateurin.

14.00 Uhr | Bühne



Christian Heilmann
Senior Program Manager, Developer Experience and
Evangelist at Microsoft

Bild: TEDx Thessaloniki (Nikos Pappas)

„Zwischen Terminator und Star Trek: Digitalisierung und künstliche Intelligenz“

Lernende Maschinen, künstliche Intelligenz und günstige Datenverarbeitung in der Cloud hörten sich vor Jahren noch als Science Fiction an, sind aber nun schon tagtäglich im Einsatz. Da stellt sich die Frage, wo der Mensch bleibt? Sind wir bald nur noch ein Datenobjekt, und können wir durch Roboter oder Services ersetzt werden? Oder sind unsere Ängste unbegründet? Christian Heilmann von Microsoft hat Beispiele, Anregungen und Ideen die uns inspirieren sollten, der neuen digitalen Welt die kreative Stirn zu bieten.

Christian Heilmann hat viel Zeit damit verbracht, das Web besser zu machen. Als Radiojournalist gestartet, baute er etwa 1997 seine erste Website und verbrachte im Anschluss einige Jahre damit, an großen, internationalen Webangeboten zu arbeiten. Danach war er ein paar Jahre bei Yahoo, wo er Produkte wie Yahoo Answers, Search, Local und Maps entwickelte, sie Mitarbeitern erklärte und Kollegen schulte. Später war er bei Mozilla tätig, wo er die Entwicklung des HTML5-Support OS als Alternative zu geschlossenen Mobilbetriebssystemen warb. Christian Heilmann hat

zwei Bücher über Webentwicklung geschrieben, zu acht weiteren Inhalte beigesteuert und viele Artikel und Blog-Einträge für Ajaxian, Smashing Magazine, Yahoo, Mozilla, ScriptJunkie und viele weitere verfasst. Außerdem stammt das Developer Evangelism Handbook von ihm, das viele Unternehmen zum Trainieren ihrer Evangelisten verwenden. Im Moment arbeitet er als Program Manager für Entwicklerinitiativen mit dem Microsoft Edge Team.



HINWEIS

Anschließend um 14.45 Uhr findet eine Podiumsdiskussion zwischen Schülerinnen und Schülern und Christian Heilmann auf der Bühne statt.

JOBAKTIV – „Sich optimal präsentieren“



Experten checken und optimieren individuell Bewerbungsunterlagen.

Ein Profi-Fotograf fertigt kostenlos ansprechende Bewerbungsfotos an.



JOBAKTIV unsere Aussteller

Agentur für Arbeit Weiden

Arbeitsamt Pilsen

A.T.U Auto-Teile-Unger GmbH & Co. KG – Weiden

BAM Maschinenbau GmbH – Altenstadt a.d.W.

Bundespolizei

Bundeswehr Karrierecenter – Weiden

CHODOS CHODOV s.r.o.

Conrad Electronic SE – Hirschau

Cykyria – Nürnberg

EDV Schulen Wiesau

Eures Bayern – Tschechien

Formy Tachov s.r.o

Fraunhofer Gesellschaft – Nürnberg

Gerresheimer GmbH – Pfreimd

Geuss Automobil GmbH – Weiden

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Hermann GmbH – Weiden

Höhbauer GmbH – Luhe-Wildenau

Industrie- und Handelskammer Regensburg für
Oberpfalz/Kelheim

ISA Industrieelektronik GmbH – Weiden

Janner Waagen GmbH – Mantel

Julius Lippert GmbH & Co. KG – Pressath

Kreishandwerkerschaft Weiden
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bayern
Loxess Bor s.r.o. – Amberg
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
PILKINGTON DEUTSCHLAND AG – Weiherhammer
Polizeiinspektion Weiden
ROFITEC GmbH – Störnstein
Regionale Handelskammer Region Pilsen
Rogers Germany GmbH – Eschenbach
SAS-Softec GmbH – Weiden
Sellbytel Group – Fürth
Simon Hegele GmbH – Kemnath
SITLog Steuerungs- und Informationstechnologie für Logistik GmbH – Altenstadt a.d.W.
Speed4Trade GmbH – Altenstadt a.d.W.
Überbetriebliches Bildungszentrum in Ostbayern gemeinnützige GmbH
Westböhmische Universität in Pilsen
WIBOND Informationssysteme GmbH – Parkstein
Wiesaplant Deutschland GmbH & Co. KG – Wiesau
WITRON Logistik + Informatik GmbH – Parkstein
WITTE Automotive – Pilsen

Eine Auswahl der Exponate



NAO Roboter



Der NAO ist ein vollständig programmierbarer, autonom agierender humanoider Roboter, der neben der Vermittlung von Sachthemen wie z. B. Programmieren, Robotik, Steuer- und Regeltechnik auch Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten sowie die Ausbildung von Kooperations- und Teamkompetenzen fördert. In Verbindung mit lehrplanbezogenen Unterrichtsmaterialien ist NAO die optimale Plattform für die

Schule, um Inhalte der MINT-Fächer in allen Altersklassen zu vermitteln. Auch im Hochschulbereich eröffnen sich Einsatzgebiete, die über die naheliegenden Möglichkeiten Mechatronik, Informatik, Maschinenbau hinausgehen. So wird mit NAO zum Beispiel die Interaktion von Robotern und Menschen erforscht – möglich wird dies durch die eingebaute Spracherkennung/Sprachausgabe und das in 19 Sprachen!



Machen Sie aktiv mit!



Das Virtual-Reality-Unternehmen von Benedikt Engelhard aus Nürnberg entwickelt seit April 2014 einzigartige Erlebnisse in virtuellen Welten.

Das Unternehmen erstellt mit seinem Know-How zahlreiche Anwendungen für Bereiche wie Entertainment, Industrie, Architektur, Business,

Training, Gaming und Forschung. Cykyria bietet Software mit unterschiedlichen Hardware-Kombinationen an, sog. Virtual-Reality-Module.

Das „Treadmill-Modul“ (siehe Abbildung), das aus der Kombination der VR-Brille HTC Vive mit der Treadmill „Virtualizer“ vom Partnerunternehmen Cyberith besteht, erzeugt die größtmögliche Bewegungsfreiheit für den Nutzer.

Auf der Software-Seite setzt Cykyria auf die Unreal Engine von Epic. Um die Unreal-Community in Deutschland zu fördern, organisiert Cykyria ein Unreal Meetup in Nürnberg.

Cykyria lädt Sie ein, faszinierende neue Dimension zu entdecken. Nutzen Sie diese Überzeugungskraft auch für Ihre Projekte.

Weitere Informationen unter [E → www.cykyria.de](http://www.cykyria.de)

Schallmesszug der Bundeswehr

Schallmesstechnik



Aufgaben:

Die Schallmesstechnik ist ein Verfahren zur Ortung von Abschüssen und Geschosseinschläge durch Messung der Laufzeitdifferenzen des Schalls zwischen Mikrofon-Messstellen. Dieses Lokalisationsverfahren stellt ein „passives“ Aufklärungsmittel dar, das gegenüber der zumeist eingesetzten „aktiven“ Aufklärung den Vorteil aufweist, vom Gegner nicht fernaufklärbar zu sein, da kein eigenes Signal, wie beim aktiven Radar-System, ausgesendet wird. Anschließend werden die Ergebnisse über Datenfunk zur Auswertung übertragen.

Merkmale:

- **passives** Aufklärungssystem
- Aufklärungstiefe: 15–18 km
- Systembreite: 10–12 km
- autonome Messstellen mit Rundumcharakteristik

Automobiltechnik



Tesla Model S:



KFZ der A.T.U Academy. Baujahr 2014

Das Tesla Model S ist eine Limousine mit elektrischem Antrieb von Tesla Motors, die als Prototyp am 26. März 2009 vorgestellt wurde und seit dem 22. Juni 2012 an die Kunden ausgeliefert wird. Das Speichersystem des Model S basiert auf Zellen in Form gewöhnlicher Lithium-Ionen-Akkus mit für Elektroautos optimierter Zellchemie. Im Tesla Model S sind 85-kWh-Akkus verbaut auf die Tesla 8 Jahre Garantie mit unbegrenzter Laufleistung gibt.

- Karosserie aus Aluminium mit hochfesten Metallschienen aus Borstahl
- Batterie kostet pro kWh zw. 190 & 200\$, bei 85-kWh sind das allein 17.000 \$
- Anzahl der Zellen ca. 8000 Stück
- Gewicht des Batteriepakets ca. 700 kg. Schutz des Unterbodens durch Titan
- Klimaautomatik mit neuestem Kältemittel R1234YF
- Reichweite: 502 km
- Max. Leistung: 270 Kw (367 PS)
bei 6000–9500 1/min
- Max Drehmoment: 440 Nm bei 0–5800 1/min
- Beschleunigung 0–100 km/h: 5,6 s
- Max Geschwindigkeit: 225 km/h
- Verbrauch kombiniert: 23,53 kWh pro 100 km



DER NEUE VOLVO S90



„Ausdruck eines neuen Denkens“

Der neue Volvo S90 setzt Ausrufezeichen im Segment der Premium-Limousinen. Seine Proportionen und sein skandinavisches Design geben ihm einen unverwechselbar selbstbewussten und kraftvollen Auftritt.

Feinste Materialien im Innenraum und das intuitive Bediensystem SensusConnect lassen Sie schwedischen Komfort auf höchstem Niveau spüren.

Doch im Volvo S90 stecken noch mehr außergewöhnliche Innovationen: Mit der Weltneuheit Pilot Assist bietet er schon heute serienmäßig teilautonomes Fahren mit Geschwindigkeiten von bis zu 130 km/h.



Wir sind stolz, Ihnen dieses innovative Fahrzeug hier vorstellen zu dürfen. Nehmen Sie Platz und lassen Sie sich überraschen!

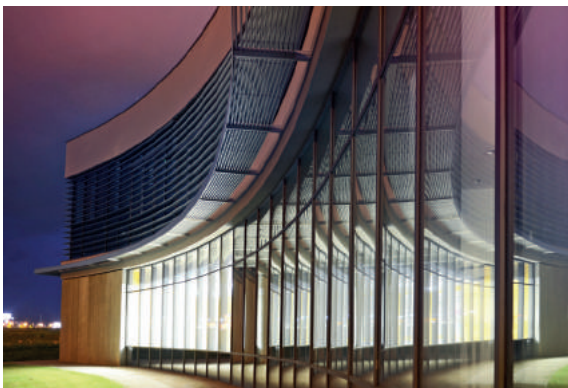
Techmania Science Center



Nutzen Sie alle Sinne, experimentieren Sie und entdecken Sie, wie die Welt durch die Kombination aller Erscheinungen um uns herum funktioniert. Die interaktiven Exponate sind keine gewöhnlichen Spielzeuge. Jedes von ihnen hat die Aufgabe, Ihnen etwas über die Naturphänomene und Natur-

gesetze oder über die Bereiche der menschlichen Tätigkeit zu erklären. Sie werden feststellen, dass auch die Physik ein Abenteuer sein kann, und dass das Essen eine Wissenschaft ist.





Die Westböhmische Universität

Die Westböhmische Universität in Pilsen entstand 1991 aus dem Zusammenschluss der 1949 gegründeten Fachhochschule für Maschinenbau und Elektrotechnik und der 1948 gegründeten Pädagogischen Fakultät.

Heute sind an den neun Fakultäten rund 13.000 Studenten immatrikuliert, die Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik, Angewandte Wissenschaften, Pädagogik, Kunst und Design, Gesundheitswissenschaften, Philosophie und Jura studieren.

International hat sich die Westböhmische Universität einen guten Ruf erarbeitet, verfügt über ein weitreichendes Netzwerk an Partnerhochschulen und arbeitet mit Hochschulen aus aller Welt in Studienprogrammen und gemeinsamen Forschungsprojekten



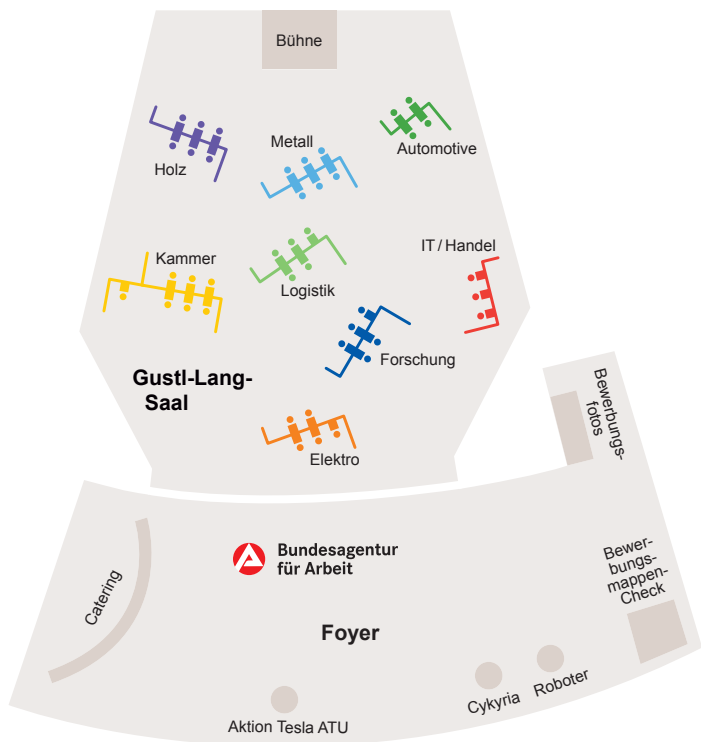
zusammen. In Bayern gehören vor allem die OTH Amberg-Weiden und die OTH Regensburg seit Jahren zu den wichtigsten Partnern der Westböhmischen Universität.

Die Stadt Pilsen, in der sich die Westböhmische Universität befindet, wurde vom König Wenzel dem II. im Jahre 1295 gegründet.

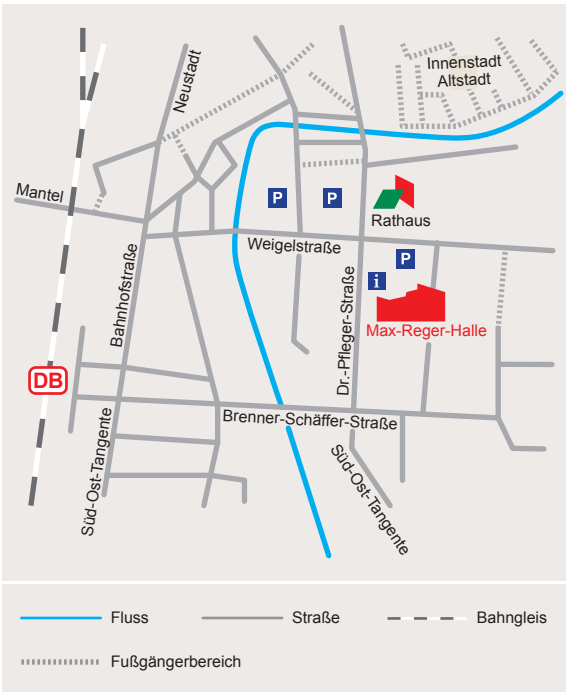
Heute ist Pilsen mit 170 000 Einwohnern die viertgrößte Stadt in der Tschechischen Republik.

Die Stadt Pilsen wurde im Vorjahr von der Europäischen Union ausgewählt, für das Jahr 2015 den Titel Kulturhauptstadt Europas tragen zu dürfen.

Messestände Erdgeschoss – Foyer und Gustl-Lang-Saal



Anfahrtsskizze zur Max-Reger-Halle Weiden



Impressum

Herausgeberin

Agentur für Arbeit Weiden
Pressestelle
Weiden Presse Marketing

Redaktion

Verantwortlich für die lokalen Informationen
Agentur für Arbeit Weiden
Pressestelle
Karin Hartung

Redaktionsschluss

August 2016

Ausgabe

2016

Druck

Rudolf & Kühn GmbH
Dr.-Müller-Straße 7
92637 Weiden i.d.OPf.

Hinweis

Wir haben versucht, in dieser Broschüre sowohl die weibliche als auch die männliche Form aufzuführen und in den Textbeiträgen eine geschlechtsneutrale Formulierung zu finden. Wenn uns dies nicht in allen Fällen gelungen ist, bitten wir um Verständnis.

Gewährleistungsausschluss/Haftungsausschluss

Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden

Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwortung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Website nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Website nicht zu eigen.

Die Inhalte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck von Textpassagen und Bildern oder deren Verwendung in elektronischen Systemen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeberin
Agentur für Arbeit Weiden
August 2016
www.arbeitsagentur.de



Einfach QR-Code mit
Smartphone scannen.